

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ EC757  
 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

**Auftraggeber** Alutec Leichtmetallfelgen GmbH  
 Industriestraße 17  
 D-67136 Fußgönheim  
 QM-Nr.: QA 05 102 7133

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell Ecstasy  
 Typ EC757  
 Radgröße 7,5Jx17H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø<br>(mm) | Einpress-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|---------------------------------|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| B8         | EC757 B8/Z12 Ø70-64,1           | 5/114,3/64,1  | 47                         | 725                  | 2145                 |

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 47932  
 Herstellerzeichen ALUTEC Germany  
 Radtyp und Ausführung EC757 (s.o.)  
 Radgröße 7,5Jx17H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen -  
 Herkunftsmerkmal -  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund      | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Mutter M12x1,5             | Kegel 60° | 110               | -                |

**Prüfungen**

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55025210 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Honda  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.  | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise                                 |
|--|------------|-----------|---|--|
| Hon. Accord Tourer<br>CM1,CM2,CN2<br>e6*2001/116*0093,<br>0094,0097*..                   | 103-140    | 205/50R17 | A01 K42 K46                             | A02 A04 A05<br>A08 A09 A12<br>A21 A99 Car<br>M01 V17 S01 |
|  | 103-140    | 215/45R17 | T87 T88                                 |  |
|  | 103-140    | 225/45R17 | A01 K42 K46                             |  |
| Honda Accord<br>CL3, CL4<br>e11*98/14*0165*..<br>e11*98/14*0166*..                       | 113        | 205/45R17 | T84 T88                                 | A02 A04 A05<br>A08 A09 A12<br>A21 A99 M01<br>S01         |
|  | 113        | 215/40R17 | T85                                     |  |
|  | 113        | 215/45R17 | A01 G01                                 |  |
| Honda Accord<br>CL7, CL9, CN1<br>e6*2001/116*0091,<br>0092, 0096*..                      | 103-140    | 205/50R17 | A01 K46 K56                             | A02 A04 A05<br>A08 A09 A12<br>A21 A99 M01<br>Sth V17 S01 |
|  | 103-140    | 215/45R17 |   |  |
|  | 103-140    | 225/45R17 | A01 K46 K56                             |  |
| Honda CR-V<br>RD8<br>e11*98/14*0190*<br>00-01  | 110        | 205/55R17 |   | A02 A04 A05<br>A08 A09 A12<br>A21 A99 M01<br>S01         |
|  | 110        | 215/50R17 | A01 K1c                                 |  |
|  | 110        | 215/55R17 | A01 K1c                                 |  |
| Honda CR-V<br>RD8, RD9<br>e11*98/14*0190*02-..<br>e11*2001/116*0234*..                   | 103-110    | 215/55R17 | K1c                                     | A01 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A21 A99<br>M01 S01     |
|  | 103-110    | 215/60R17 | K1c LK6                                 |  |
| Honda Civic<br>FK1, FK2, FK3<br>e11*2001/116*<br>0255,0256,0257*..                       | 61-103     | 205/50R17 |   | A02 A04 A05<br>A08 A09 A12<br>A21 A99 M01<br>V17 S01     |
|  | 61-103     | 215/45R17 |   |  |
|  | 61-103     | 225/45R17 |   |  |
| Honda Civic TypeS,R<br>FN1, FN2, FN3, FN4<br>e11*2001/116*<br>0297,0306,0298,<br>0334*.. | 73-148     | 205/50R17 |   | A02 A04 A05<br>A08 A09 A12<br>A21 A99 Fih<br>M01 V17 S01 |
|  | 73-148     | 215/45R17 |   |  |
|  | 73-148     | 225/45R17 |   |  |
| Honda FR-V<br>BE1, BE3<br>e6*2001/116*0099*..<br>e6*2001/116*0100*..                     | 92,103,110 | 205/50R17 |   | A02 A04 A05<br>A08 A09 A12<br>A21 A99 M01<br>V17 S01     |
|  | 92,103,110 | 215/45R17 |   |  |
|  | 92,103,110 | 225/45R17 |   |  |
| Honda FR-V<br>BE5<br>e6*2001/116*0104*..   | 103        | 205/50R17 | T89                                     | A02 A04 A05<br>A08 A09 A12<br>A21 A99 M01<br>V17 S01     |
|  | 103        | 215/45R17 | T91                                     |  |
|  | 103        | 225/45R17 |   |  |
| Honda Prelude<br>BB6<br>e6*95/54*0037*..   | 136-147    | 205/45R17 |   | A02 A04 A05<br>A08 A09 A12<br>A21 A99 M01<br>S01         |
|  | 136-147    | 215/40R17 | A01 K1a K2b K42 K56 T85                 |  |
|  | 136-147    | 215/45R17 | A01 G01 K1a K2b K42 K56                 |  |
| Honda Prelude 4WS<br>BB8<br>e6*95/54*0038*..   | 136        | 205/45R17 | K42 K56                                 | A01 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A21 A99<br>M01 S01     |
|  | 136        | 215/40R17 | K1a K2b K42 K56 T85                     |  |
|  | 136        | 215/45R17 | G01 K1a K2b K42 K56                     |  |

## Auflagen und Hinweise

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

**A99** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Abstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

**F1h** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausauschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**LK6** An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**M01** Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

**T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|        | Vorderachse | Hinterachse                                |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1  | 195/40R17   | 215/35R17                                  |
| Nr. 2  | 205/40R17   | 225/35R17                                  |
| Nr. 3  | 205/45R17   | 235/40R17                                  |
| Nr. 4  | 205/50R17   | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 5  | 215/40R17   | 245/35R17                                  |
| Nr. 6  | 215/45R17   | 225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 7  | 215/50R17   | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17            |
| Nr. 8  | 225/45R17   | 245/40R17, 255/40R17, 265/40R17            |
| Nr. 9  | 225/50R17   | 245/45R17, 255/45R17                       |
| Nr. 10 | 225/55R17   | 245/50R17, 255/50R17                       |
| Nr. 11 | 235/40R17   | 265/35R17, 275/35R17                       |
| Nr. 12 | 235/45R17   | 255/40R17, 265/40R17                       |
| Nr. 13 | 235/50R17   | 255/45R17                                  |
| Nr. 14 | 235/55R17   | 255/50R17                                  |
| Nr. 15 | 235/60R17   | 255/55R17                                  |
| Nr. 16 | 245/40R17   | 255/40R17, 275/35R17                       |
| Nr. 17 | 245/45R17   | 265/40R17, 275/40R17                       |
| Nr. 18 | 255/45R17   | 285/40R17                                  |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab März 2010 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 19.4.2010 in Lamsheim statt.

### Hinweise zum Sonderrad

enfällt

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2010.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 19.April 2010

*S. Blauth*



Blauth

00149711.DOC